

VERFAHRENSDOKUMENTATION

Kassensoftware „POSprom Handel Plus“

Aktueller Stand für Version 4.1.29

POSprom Handel Plus Kassensoftware basierend auf Microsoft Windows Betriebssystemen. Die Datenhaltung erfolgt in Microsoft Access Datenbanken, welche durch ein Kennwort geschützt sind. Das Kennwort ist nur dem Softwareentwickler bekannt und nicht zu veröffentlichen.

Die Kassensoftware wird mit dem Inno Setup Installationsprogramm aufgesetzt und durch Kassenhändler oder Endbenutzer selbst eingerichtet.

Personaleinstellungen

Durch die Einstellungen ist es möglich, die Funktionalität der Kassensoftware zu erweitern oder einzuschränken. Es ist zu unterscheiden zwischen den Einstellungen, die den Arbeitsablauf steuern und die Einstellungen, die optische Darstellung der Kassensoftware bestimmen. Dazu gehören z.B. auch die Bedienerrechte, die in der Personalverwaltung entsprechend eingeschränkt werden können.

Name	Login	Rab...	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Administrator	admin	30%	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Bediener1	Bedie...	20%	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Administrator	admin	30%	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Heinz	Heinz	0%	-	-	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	X	X	X	X	X

Beispielhaft wären hier folgende Rechte:

1. Nutzung der Funktion: Storno (Rückgabe), ein Bediener darf nur seine Artikel stornieren
2. Zugang zur Warenverwaltung
3. Nutzung der Funktion: Artikelrabatt (%)
4. Nutzung der Funktion: Gutschein
5. Nutzung der Funktion: Gutschein Storno
6. Nutzung der Funktion: Z-Abschlag (Tagesabrechnung)
7. Nutzung der Funktion: sofort Storno
8. Nutzung der Funktion: Plus / Minus Funktion (Artikelmenge)
9. Nutzung der Funktion: letzter Bon
10. Zugang zum Office
11. Nutzung der Funktion: Geld-Eingabe / Geld-Entnahme
12. Zugang zur Einstellungen
13. Zugang zur Buchhaltung

14. Nutzung der Funktion: X-Abschlag
15. Nutzung der Funktion: Kassenlade öffnen
16. Nutzung der Funktion: Admin-Storno (darf alle Artikel stornieren)
17. Nutzung der Funktion: Warenbestand

Eine komplette Übersicht der Bedienerrechte ist im Handbuch ausführlich beschrieben.

Im Kassensprogramm werden alle Änderungen ordnungsgemäß protokolliert.

Sicherheitsfunktionen

Für jede Buchung, die über die Kasse oder Auftragsbearbeitung erstellt oder bearbeitet wird, wird in der Datenbank ein entsprechender Buchungsdatensatz erstellt und mit einem Prüfschlüssel versehen. Dieser Schlüssel ist kryptographisch dargestellt und beinhaltet die Datenfelder des Buchungsdatensatzes. Der Algorithmus ist nur dem Softwareentwickler bekannt und nicht an Dritte weiterzugeben.

Durch diese Methode wird sichergestellt, dass eine Manipulation der Datenbank durch Dritte oder Außerhalb der Kassensoftware ausgeschlossen ist.

Die interne Prüfung der Daten in der Datenbank ist nur mit „Fiskal Prüfungstool“ möglich. Ein Prüfbericht wird dabei generiert.

Datenexport GoBD – IDEA

Je nach installierter Version umfasst der Datenexport folgende Dateien:


- index.xml
- gdpdu-01-08-2002.dtd
- artikel.csv
- bestellungen.csv
- warengruppen.csv
- kunden.csv
- lieferanten.csv
- personal.csv
- monitoring.csv
- tax.csv
- verkaufswaren.csv
- zabschlag.csv
- auswertung.csv
- gutscheine.csv
- stornogrund.csv
- zaehlprotokol.csv

Das Datenexportmodul besitzt eine Funktion zur Datenträgerüberlassung nach GDPdU / GoBD. Dabei können die Daten als ein ZIP-Archiv mit oder ohne Kennwort heruntergeladen werden. Beim Export werden die Daten in einem separaten Ordner auf der Festplatte gespeichert. Die Daten können auch auf eine CD gebrannt oder auf Wechselmedien (wie z.B. USB-Stick oder externe Festplatte etc.) gesichert werden.

Handel Plus ::: OFFICE

Kasse | Warenverwaltung | Buchhaltung | Kundenverwaltung | Berichte | Einstellungen | Lizenz | Tastatur

GDPdU



GDPdU - Export Prüfdaten als CSV

GDPdU - Export Prüfdaten als Access

Angaben zum Datenlieferanten

Firma *:

Inhaber:

Strasse:

PLZ/Ort *:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

USt-IdNr.:


Steuernr.:

GDPdU - Tools

Handel Plus ::: OFFICE

Kasse | Warenverwaltung | Buchhaltung | Kundenverwaltung | Berichte | Einstellungen | Lizenz | Tastatur

GDPdU



GDPdU - Export Prüfdaten als CSV

GDPdU - Export Prüfdaten als Access

Speichermedien

speichern in:

Name der Medien*: z.B. "CD Nummer 1"

Die Dateien müssen als ZIP archiviert werden

Der Zip-Archiv mit Passwort verschlüsseln

Passwort:


Passwort wiederholen:

GDPdU - Tools

Handel Plus ::: OFFICE

Kasse | Warenverwaltung | Buchhaltung | Kundenverwaltung | Berichte | Einstellungen | Lizenz | Tastatur

GDPdU



GDPdU - Export Prüfdaten als CSV

GDPdU - Export Prüfdaten als Access

Vorgang...

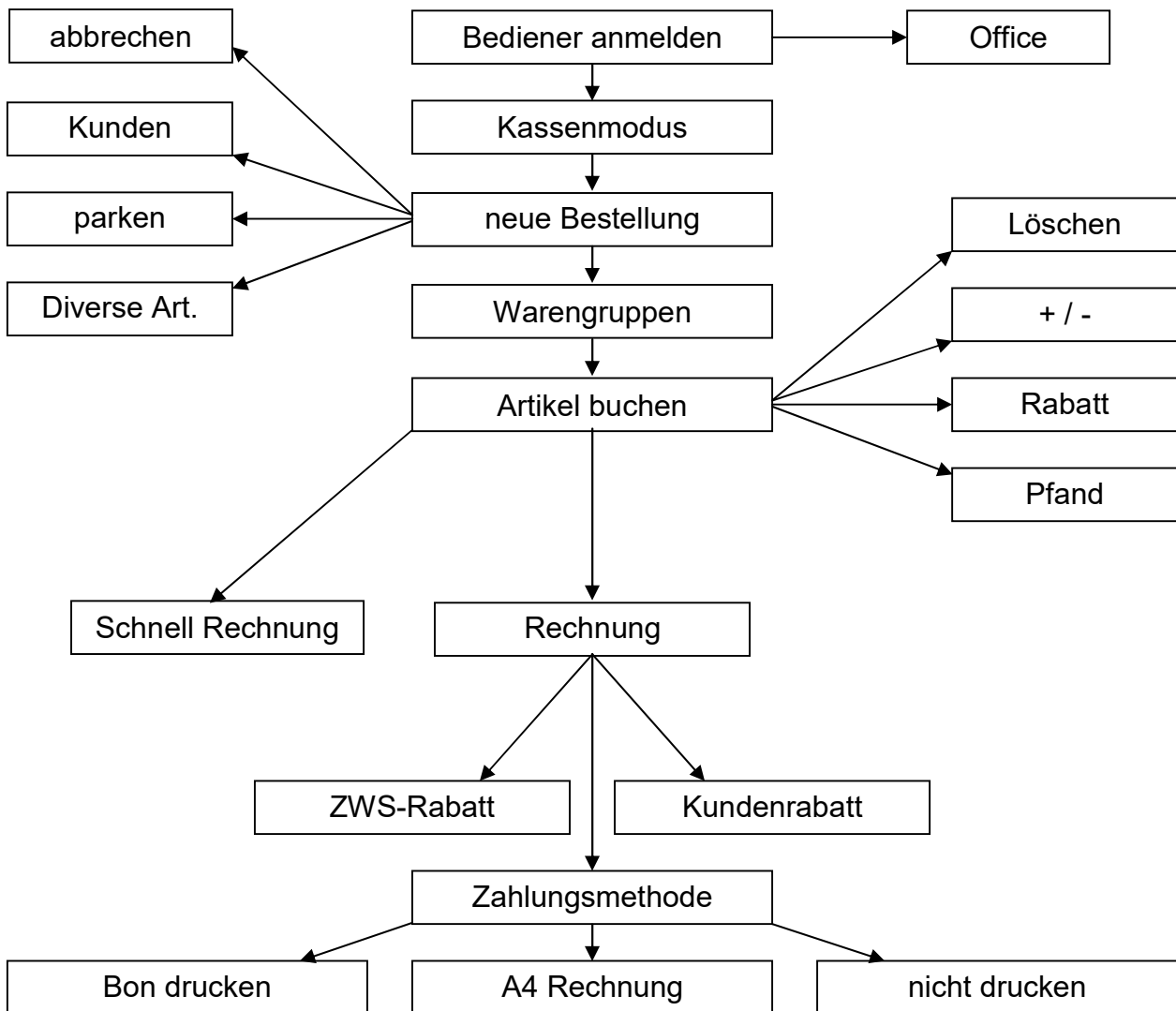
1	gdpdu-01-08-2002.dtd
2	index.xml
3	artikel.csv
4	bestellungen.csv
5	gutscheine.csv
6	warengruppen.csv
7	kunden.csv
8	lieferanten.csv
9	monitoring.csv.csv
10	personal.csv
11	tax.csv
12	verkaufswaren.csv
13	zabschlag.csv
14	zaehlprotokol.csv
15	stomogrund.csv
16	auswertung.csv

Der Vorgang wurde erfolgreich abgeschlossen!

Ziel-Ordner anzeigen

GDPdU - Tools

Buchungsablauf in der Kasse



Der genaue Buchungsablauf (Buchung eines oder mehrerer Artikel) wird ausführlich im Handbuch der Kassensoftware beschrieben.

Jede Aufnahme von Artikeln in die Bestellung, alle Buchungen, Auftragsbearbeitungen oder Stornovorgänge werden in der Kassensoftware protokolliert.

Sofern die Transaktion noch nicht abgeschlossen ist (der Kassenbon noch nicht gedruckt), ist eine Stornierung der in die Bestellung aufgenommenen Artikel möglich (Sofortstorno). Nach Abschluss der Transaktion (Kassenbon gedruckt) ist kein Sofortstorno mehr möglich. Um einen bereits gedruckten Kassenbon (oder einzelne Artikel aus dem Kassenbon) zu stornieren, muss die Option „Rückgabe“ ausgeführt werden.

Wichtige Informationen zur Datensicherung

Datenbank sichern beim Programmschluss:

Wichtiger Hinweis: Es wird ausdrücklich empfohlen, die Datenbank regelmäßig zu sichern. Dafür soll in der Rubrik „Datensicherung“ die Option „Datenbank sichern beim Programmschluss“ aktiviert werden. Ist die Option aktiviert, wird es beim Beenden des Kassensystems (im Kassenmodus) angeboten, eine Sicherungskopie der Datenbank zu erstellen. Die Datensicherung soll so oft wie möglich durchgeführt werden.

Alternativ kann eine Datensicherung durchgeführt werden, indem man im Modus „Einstellungen“ auf den Button „Datenbank-Sicherungskopie erstellen“ klickt.

In der Rubrik „Datensicherung“ steht im Feld „Verzeichnis“ der Pfad zum Sicherungsverzeichnis, in dem die Sicherungskopien der Datenbank abgespeichert werden (siehe Bild). Der Pfad zum Sicherungsverzeichnis kann je nach der Notwendigkeit geändert werden. Alle erstellten Sicherungskopien werden in der „Datensicherung“ aufgelistet (siehe Bild).

Wichtiger Hinweis:

Sicherungskopien sollen nicht nur im Sicherungsverzeichnis, sondern auch außerhalb der Kasse gespeichert werden, damit man im Falle eines Systemausfalls die Daten (Artikel sowie Umsätze) wiederherstellen kann.

Verzeichnis leeren – alle Sicherungskopien werden aus dem Sicherungsverzeichnis unwiderruflich gelöscht.

Datenbank für den ersten Betrieb vorbereiten - die Option zum Löschen der Testumsätze, die am Anfang zur Probe ausgeführt wurden. Alle Transaktionen inkl. Z-Berichte werden unwiderruflich dabei gelöscht. Die Warengruppen und Artikel werden nicht davon betroffen und bleiben unverändert dabei. Die Protokollierungen werden dabei nicht gelöscht.

Datenstruktur

Zur Abspeicherung der Daten werden zwei Microsoft Access basierte Datenbanken genutzt. Die Einstellungen der Kassensoftware und Hardware werden in der Datei „config.ini“ gespeichert.

1. Hauptdatenbank „db_source.mdb“. Passwortgeschützt.

Standard-Pfad – „C:\Programme\POSprom HandelPlus\data\“

2. Datenbank „protokol.posdb“

Standardpfad – „C:\Programme\POSprom HandelPlus\data\“

Protokollierung der fiskalischen Auswertung:

1. Anmeldung und Abmeldung des Personals
2. Speicherung, Änderung und Löschung der Stammdaten
3. Speicherung, Änderung und Löschung der Einstellungen
4. Buchung der Artikel (Preise und Mengen)
5. Artikel-Preisänderungen beim Buchen von Anwendung der Rabatte
6. Preisänderungen bei der Anwendung von Kundenrabatten, ZWS-Rabatte
7. Erstellung der Rechnungen (Kassenbons)
8. Speicherung der verkauften Artikel
9. Storno- und Sofortstorno-Vorgänge
10. Erstellung der Z-Abschläge (Z-Bons)
11. Speicherung der „Diverse Artikel“

Felder:

Die Fiskaldatei beinhaltet folgende Felder:

SID	Datensatznummer, Autowert, keine Duplikate möglich
Datum	Das Systemdatum und Uhrzeit des Buchenden Systems
Aktion	Auswertung
Checkprotocol	kryptographische Prüfsumme für die Prüfung des gespeicherten Datensatzes

3. Lokale Systemeinstellungen in „config.ini“

Standardpfad – „C:\Programme\ POSprom HandelPlus\data\“

Die Daten beinhalten:

[DRUCKER] – Drucker - Einstellungen
[FIRMA] - Firmendaten
[GLOBAL] – Allgemeine Einstellungen
[Kassenlade] – Kassenlade - Einstellung
[KundenLCD] – Kundenanzeige – Einstellung
[Scanner] – Barcode-Scanner - Einstellung
[SERVICE] – Netz – Einstellung
[ORDER] - Bestellungseinstellungen
[BON] – Rechnung - Einstellungen
[PROGRAMM] – Programm – Einstellungen (Gestaltung)
[RECHNUNG] – A4 Rechnung - Einstellungen
[AUFTRAG] – Auftrag - Einstellungen
[LIEFERSCHEIN] – Lieferschein - Einstellungen
[KELLNERSCHLOSS] – Kellnerschloss – Einstellung